



Die Unterzeichneten geben hiemit allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden, des Herrn

## August Eberle

städt. Lehrer,  
Waisenrat, und Mitglied mehrerer gemeinnütziger Vereine

welcher am Donnerstag, den 15. Juli 1915 abends, nach 11monatlichem Kriegsdienst als Korporal, im 42. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Reservespital zu St. Veit a. d. Glan einer schmerzlichen Krankheit erlag.

Die irdische Hülle des teuren Dahingeshiedenen wurde am Samstag, den 17. Juli 1915, um 4 Uhr nachmittags im städt. Friedhofe zu St. Veit a. d. Glan, Kärnten, im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Eine heil. Seelenmesse wird Donnerstag, den 22. Juli 1915, um 7 Uhr früh, in der Pfarrkirche „zur Erhöhung des hl. Kreuzes“ (Alt-Ottakring) gelesen.

Wien, im Juli 1915.

Anna Eberle  
als Mutter  
Sofie Dürschmid  
als Schwiegermutter

Louise Eberle, geb. Dürschmid  
als Gattin  
Heinrich Dürschmid  
als Schwager

*Fil.*  
*Vorstellung*  
*des Armeninstitutes*

*Wien III. 11*

*Prof. Dr. Magnanplatz*  
*Mag. Dr. Bezirksamt.*

